

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 13.

Mittwoch den 23. März

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Altburg, Spindlershof. (Liegenschafts-Verkauf und Gläubiger-Aufruf.) Das Hofgut des Martin Kenschler, Bauers auf dem Spindlershof, wird am

Donnerstag den 7. April 1836

Vormittag 10 Uhr

zum Verkauf gebracht und zwar wird ein Versuch gemacht werden, solches im Ganzen, zur Hälfte oder auch nach einzelnen Stücken zu veräußern.

Das Gut besteht in

Einer zweistöckten Behausung und Scheuer auf dem Spindlershof.

Einem Schweinstall und einer Backhütte dabei.

Ferner in ungefähr

26 Morgen	1	Brtl.	Acker
7	—	2 1/2	Wiesen
35	—	3	Waldung und
1	—	1	Garten.

Die näheren Bedingungen werden erst am Tage des Verkaufs den Liebhabern eröffnet werden, denen die Besichtigung des Guts jeden Tag offen steht. Beigefügt wird jedoch, daß Auswärtige sich durch obrigkeitliche Prädikats- und Vermögenszeugnisse auszuweisen haben.

Die Verkaufsverhandlung wird im Wirthshaus zum Ochsen in Altburg Statt haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an genannten Martin Kenschler eine rechtmäßige Forderung zu ma-

chen haben, hiemit aufgefordert, solche binnen des Termins von 30 Tagen bei dem Schuldheissenamt Altburg einzureichen, indem Jeder, der diese Eingabe unterläßt, es sich selbst beizumessen hätte, wenn er bei der vorzunehmenden Schuldenverweisung unberücksichtigt bleiben würde.

Den 12. März 1836.

Schuldheiß und Gemeinderath  
zu Altburg.

vi. Amtsnotar in Teinach  
Dertinger.

Conweiler, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schuldenliquidation.) In der Schuldsache der weil. Elisabeth Frey, ledig, von Conweiler, haben die unterzeichneten Stellen den oberamtsgerichtlichen Auftrag zur außergerichtlichen Erledigung derselben erhalten.

Es werden daher die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Dienstag den 19. April 1836

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus zu Conweiler vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten von den hienach benannten Stellen andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt, ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorles-

gung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Von den nicht erscheinenden, bekannten Gläubigern wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der übrigen Gläubiger beitreten.

Zu den Verhandlungen in dieser außergerichtlichen Schuldsache werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht liquidirenden, unbekanntenen Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht berücksichtigt werden.

Neuenbürg, 9. März 1836.

K. Gerichtsnotariat Neuenbürg, und  
der Gemeinderath in Conweiler.  
Für diese Gerichtsnotar in Neuenbürg,  
K n a u s.

Neuenbürg. (Aufforderung.) Die selbige Elisabeth Friederike Gehbauer von Wildbad, welche dahier eine Klage gegen Samuel Ehrhardt von Kapfenhardt, Ansprüche aus unehlicher Schwängerung betreffend, anhängig gemacht hat, wird hiermit aufgefordert, ihren gegenwärtigen Aufenthaltsort der unterzeichneten Stelle binnen 30 Tagen anzuzeigen, widrigenfalls angenommen werden würde, daß sie auf Fortsetzung ihrer Klage verzichte.

Den 10. März 1836.

K. Oberamtsgericht.  
K n a p p.

Den Ortsvorstehern wird aufgegeben, bei der nun eingetretenen günstigen Witterung die Vicinalstraßen unverweilt gut herstellen zu lassen, und wie dieses geschehen, auf den 20. April d. J. unsehlbar anzuzeigen, wobei bemerkt wird, daß eine dießfallige Versäumniß strenge Rüge zur Folge haben würde.

Calw, 21. März 1836.

K. Oberamt.

Zu den Schulkonferenzkosten haben nachstehende Orte in folgenden Verhältnissen beizutragen: Calw 1 fl. 33 fr. Simmozheim, Althengstätt, Stammheim, Deckenpfrond, Gchingen und Altbürg, je 26 $\frac{2}{3}$  fr.; Hirsau, Ottenbrunn, Mörtlingen, Unterhaugstätt, Neuhengstätt, Dachtel, Ostelsheim, Würzbach, Oberreichenbach, Collbach, Zavelstein, Sommeuhard, Leinach, Schmiech, Emberg, Röthenbach und Speshard, je 13 $\frac{1}{3}$  fr.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, dafür besorgt zu seyn, daß in Bälde der Stiftungspflege in

Althengstätt, welche diesen Betrag einstweilen vorgeschossen, von den geeigneten öffentlichen Kassen Ersatz geleistet werde. Calw, 14. März 1836.

K. Oberamt.

Altbürg. (Schaafweide Verleihung.) Die hiesige Gemeinde will ihre Schaafweide die 100 Stücke ernährt, wieder auf ein Jahr an den Meistbietenden verpachten. Die Verhandlung hierüber wird am

Montag den 28. d. M.

Morgens 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause stattfinden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 19. März 1836.

Schuldheißnamt.  
G a n z h o r n.

Altbülach. (Aufstreichs Alford.) Am Feiertag Mariä Verkündigung den 25. März

Nachmittags 1 Uhr

wird die Herstellung des im Seizenthal über die Nagold führenden Stegs, der baufällig geworden ist, an den Wenigstachwendern verakkordirt werden, wozu die Handwerksteute mit der Bemerkung eingeladen werden, daß die Verhandlung im Wirthshaus zum Schiff im Kohlersthal vorgenommen werden wird.

Den 19. März 1836.

Schuldheißnamt.  
V o l z.

Altbülach. (Raiffstangen Verkauf.) Die hiesige Gemeinde verkauft im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung aus dem Schlag 1300 Stück Raiffstangen, von 10 bis 25 Fuß lang, welche bereits gehauen und an den Weg geschafft sind. Die Aufstreichs-Verhandlung wird am

Feiertag Mariä Verkündigung den 25. d. M.

Mittags 1 Uhr

in dem Wirthshaus zum Schiff im Kohlersthal vorgenommen werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses ihren Untergebenen und besonders den Käufern bekannt machen zu lassen.

Den 19. März 1836.

Schuldheißnamt.  
V o l z.

Altbülach. (Holz Verkauf.) Die hiesige Kommune verkauft aus ihrem Scheiterholzschlag, nahe an dem Nagoldfluß, 100 Stück lang, Bau- oder Floßholz, welches bereits angeschlagen ist, im öffentlichen Aufstreich.

Die Aufstreichs-Verhandlung wird am Montag den 28. März

Morgens 9 Uhr  
im hiesigen Amtszimmer vorgenommen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses ihren Amtsuntergebenen und besonders den Flößern und Zimmerleuten bekannt machen zu lassen.

Den 19. März 1836.

Schuldheißnamt.

Vollj.

Gräfenhausen.) (Straßenbau Afford.) Die Herstellung und Verbreiterung von 166 Dezimalruthen Straße auf hiesiger Markung, worüber der Kosten auf 871 fl. veranschlagt worden, wird am

Montag den 4. April

Nachmittags 1 Uhr

im Abstreich verakkordirt werden.

Die H. H. Ortsvorsteher werden ersucht, dieses Vorhaben sogleich mit dem Bemerkten bekannt machen zu wollen, daß sich die Liebhaber zu gedachter Zeit auf dem hiesigen Rathhause einfinden sollen.

Den 15. März 1836.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:

Schuldheiß Schulen.

Stammheim. (Eichen Verkauf.) Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihrem Kommunwald Domma am

Montag den 28. d. M.

Vormittags 9 Uhr

circa 70 Stück mehrentheils lauter große und gesunde Eichen, im Aufstreich gegen baare Bezahlung, mit der Bemerkung, daß jede Eiche stehend sammt Rinden und Abholz verkauft wird.

Den 17. März 1836.

Schuldheißnamt.

Voller.

Calmbach. Am nächsten Feiertag den 25. d. M. Mittags 11 Uhr werden

circa 1400 St. Hopfenstangen

aus dem hiesigen Gemeindewald Kälbling im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 21. März 1836.

Schuldheißnamt.

W. Buttersack.

Calw. Die ledige Wilhelmine Schlaich ist an Menschenpocken erkrankt. Es ist nun Allem aufzubieten, um der Weiterverbreitung dieser gefährdeten Krankheit zuvorzukommen. Außer den bereits von den Behörden angeordneten polizeilichen Maßregeln wird diese am sichersten durch schnelle Vaccination der noch nicht geimpften und durch Revaccination solcher

Personen, bei denen der Erfolg der KuhpockenImpfung zweifelhaft ist, verhütet werden.

Um sich nun eine genaue Kenntniß der noch zu impfenden Individuen zu verschaffen, ist bereits ein Durchgang der sämmtlichen Schuljugend angeordnet worden, und der nächste Donnerstag, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr ist vorläufig dazu bestimmt, auf dem Rathhause alle Personen von 14—30 Jahren, worunter hauptsächlich auch Dienstboten und fremde Arbeiter begriffen sind, zu visitiren. Dieser Aufforderung sollte um so gewisser Folge geleistet werden, da es sich nicht allein von der eigenen Sicherheit handelt, sondern Jeder auch noch die Bestreitung der Kosten, die bei der Weiterverbreitung der Seuche durch eigene Schuld entstehen, zu übernehmen hat. — Zugleich erbiere ich mich, Jedem, der an den obengenannten Tag verhindert wurde, bei der Visitation zu erscheinen, in meinem Haus nachher in jeder Stunde des Tags zu untersuchen.

Den 21. März 1836.

D. Kaiser, D. M. Arzt.

Leinach. (Straßenunterhaltungs, Afford.) Am Feiertag Mariä Verkündigung den 25. d. M. wird die Unterhaltung von circa 90. Ruthen Chaussee, durch hiesiges Ort bis zur Sonnenharder Staige, an den Wenigsnachmenden auf 6 Jahre verabstreicht. Die Verhandlung ist Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer im Hirsch, wo die weitem Bedingungen werden eröffnet werden. Die H. H. Ortsvorsteher wollen dieß ihren Untergebenen sogleich bekannt machen.

Den 21. März 1836.

Gemeinderath.

Neuenbürg. (Mundtode Erklärung.) Jakob Seeger, Bauer zu Loffenau ist für mundtode erklärt, und ihm Immanuel Streb daselbst, als Pfleger beigegeben. Den 9. März 1836.

K. Oberamtsgericht.

K n a p p.

Neubulach. (Floßholz Verkauf.) Im Ziegelbachwald, nahe an der Nagold, werden von der hiesigen Stadtpflege vom 30er bis zum 70er 100 Stück tannen Holz im öffentlichen Aufstreich verkauft. Die Verkaufs Verhandlung geschieht am

Grünen Donnerstag den 31. dieß

Mittags 1 Uhr

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 9. März 1836.

Stadtschuldheiß K o l l e r.

## Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Der Vorherber Leonhardt dahier verkauft bis nächsten Samstag den 26. März Mittags 1 Uhr circa 10 Aimer Wein 1835r, Vorheimer Gewächs in 7 Vierling-Fässern, Stückweis an den Meißbietenden; wer ein Dval, Faß 12 Aimer haltend neu oder weingrün mit oder ohne Reif zu verkaufen hat, wende sich an Obigen.

Hirsau. Es werden am  
Samstag den 26. März  
Nachmittags 2 Uhr

im Wirthshaus zum Lamm dahier 16 halbe Morgen vorzügliche Wiesen auf ein Jahr — vermittelt Aufstreichs — in Pacht gegeben. Liebhaber werden eingeladen.

Calw. Schwanenwirth Schumacher hat ungefähr  $\frac{1}{2}$  Morgen Baufeld im Kapellenberg zu vermieten.

Calw. Gärtler Volz hat 15—16 Zentner gutes Heu zu verkaufen.

Calw, 20. März 1836. Nächsten Freitag den 25. d. M. (Feiertag Mar. Verkündigung) Nachmittags halb 2 Uhr wird in der hiesigen Kirche wieder eine Feierlichkeit gehalten werden, um den göttlichen Segen für die Missions-Anstalten zu erwirken. Theilnehmende Freunde werden von Herzen dazu eingeladen.

Im Namen des Missions-Vereins Dec. M. Fischer. Diae. M. Märklin. Notar Widmann.

Wildbad. Bei dem Unterzeichneten können alle Tage 6—8 Steinhauer und 12—15 Maurer-Gesellen gegen gute Belohnung in Arbeit treten; gearbeitet kann werden bei schlechter wie bei guter Witterung.  
Kuch.

Calw. Unterzeichnete wäre geneigt, vom 1. April an Kinder von jedem Alter in Etica-Unterricht zu nehmen; alle diejenigen Mütter, welche mir das Vertrauen schenken, werden überzeugt seyn, daß ich gewiß meine Schuldigkeit in jeder Beziehung erfüllen werde.  
Nicke Hess.

Calw. Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß er neue Zufuhren von seidnen und halbseidnen Gürteln für Damen, Damentaschen verschiedener Art, baumwollenen Damen- und Kinderstrümpfen, brodirte und pettiné, desgleichen Handschuhen und andern Gegenständen erhalten hat, wovon mehrere zu Konfirmations-Geschenken geeignet seyn dürften. Billige Preise und geschmackvolle Auswahl werden die Waare von selbst empfehlen.

Immanuel Herrmann.

Calw. Bei Christian Herrmann, Bierwirth,

ist zu haben: rein gehaltener Zottelhaber zum säen.

Nichalden. Da der Gutsbesitzer Johann Georg Großhans in Oberweiler gestorben, so werden auf Verlangen seiner hinterlassenen Wittwe alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung an ihn zu erweisen im Stande sind, aufgefordert, solche binnen vier Wochen bei dem Unterzeichneten vorzubringen, indem die Wittwe, nach Verfluß dieser Zeit, Niemand mehr in dieser Hinsicht Gehör zu geben gesonnen ist. Die H. Ortsvorsteher wollen dieß bekannt machen.

Den 3. März 1836.

Schuldheiß Kech.

Calw. Für die rühmlich bekannte Blaubeurer Bleiche übernimmt auch heuer wieder die Einsammlung von Bleichgegenständen und empfiehlt sich zu zahlreichen Zuwendungen mit der Versicherung bester Bedienung  
S. F. Neuschner.

Erasmühl. Der Unterzeichnete sucht einen Sägerknecht, welcher sogleich eintreten kann.

Ankerwirth Bauer, Sägmühlmeister.

Breitenberg. Bei Georg Kübler, Bauer, liegen 270 fl. Pfleggeld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit.

Calw. (Uracher Bleiche.) Die Annahme von roher Leinwand, Faden und Garn auf die R. Bleiche in Urach besorgt auch heuer wieder,  
E. F. Kaiser.

## Frucht-Preise in Calw,

am 19. März 1836.

Kernen der Scheffel.	9 fl. 45 fr.	9 fl. 22 fr.	9 fl. — fr.
Dinkel	4 fl. 10 fr.	4 fl. 3 fr.	3 fl. 56 fr.
Haber	4 fl. 30 fr.	4 fl. 26 fr.	4 fl. 22 fr.
Roggen das Simri	1 fl. — fr.	— fl. 56 fr.	
Gerste	1 fl. 4 fr.	1 fl. — fr.	
Bohnen	1 fl. 20 fr.	1 fl. 12 fr.	
Wicken	1 fl. 4 fr.	1 fl. — fr.	
Linzen	1 fl. 44 fr.	1 fl. 30 fr.	
Erbfen	1 fl. 52 fr.	1 fl. 36 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

56 Schfl. Kernen. 12 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

199 Schfl. Kernen. 43 Schfl. Dinkel. 21 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

53 Schfl. Kernen. 2 Schfl. Dinkel. 2 Schfl. Haber.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.

Nächsten Samstag erscheint wieder eine Nummer dieses Blatts.